

PREKARIITÄT NEOLIBERALISMUS DEREGULIERUNG

Der Neoliberalismus brachte in unsere Arbeits- und Lebensverhältnisse Forderungen von Flexibilisierung und Ungebundenheit, also einen Vereinzelungsprozeß, bei immer größer werdender Unsicherheit.

Das heutige Leben bringt die scheinbare Chance größerer Autonomie, gleichzeitig aber freiwillige Unterwerfung unter die herrschenden Verhältnisse.

Wie kann auf diese Widersprüche reagiert werden, welche Möglichkeiten zeichnen sich ab, der Entdemokratisierung auf allen Ebenen etwas entgegenzusetzen?

Die Kämpfe der Globalisierungskritiker, der Hartz-IV-Gegner und auf betrieblicher Ebene liefen weitgehend nebeneinander her. Hier gilt es, Verbindungen herzustellen.

Wir – die Veranstalter – arbeiten in der globalisierungskritischen Bewegung attac sowie in sozialen Bewegungen und wollen mit dieser Veranstaltungsreihe eine theoretische Auseinandersetzung dieser aktuellen Themen in sozialen Bewegungen vorantreiben.

7. JUNI 2006

BEDEUTUNG DER ARBEITSZEITVERKÜRZUNG

ROLAND KLAUTKE

Arbeitszeit – ein umstrittenes Thema!

Radikale Arbeitszeitverkürzung könne mehr Arbeitsplätze schaffen – dies ist unbestreitbar, als wie tragfähig jedoch erweist sich dieses Argument? Die Debatte um die Arbeitszeit beinhaltet eine quantitative sowie eine qualitative Dimension:

- sie definiert den Arbeitstag,
 - interveniert gleichzeitig in die Arbeitsorganisation.
- Welche Arbeitspolitik im Sinne der Lohnabhängigen und der Erwerbslosen ist anzustreben?

Schaffen Produktivitätssteigerung und Rationalisierung nicht ausreichend Freiraum, um von der kapitalistischen Lohnarbeit weg, hin zu selbstbestimmtem Tätigsein zu kommen?

Welche Forderungen ließen das Ziel erkennen, von der Marktlogik zur Bedarfslogik gelangen zu wollen?

Roland Klautke ist Politikwissenschaftler, attac-Mitglied, Mitglied des Aktionsbündnisses Sozialproteste, war Mitorganisator der Montags-demonstrationen, ist Mitorganisator der Demo am 03.06.2006

WWW.BEWEGUNGSDISKURS.DE
JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT
HAUS DER DEMOKRATIE, GREIFSWALDER STR. 4, 19 UHR